

Für die Reise empfiehlt
enorm billig
 Reise-, Kabinen- und Schiffs-Koffer
 mit Rindlederbeslag, Messinggeschlossern
 und Einätzen, bester Fabrikat.
 Hut-Koffer u. -Scheiteln, Reisekörbe,
 Ein grosser Posten
Hand- und Reise-Taschen,
 1a. Rindleder und Bügel
sehr billig.



Blusen- und Anzug-Koffer
 aus Vulkan-Feder, leicht, dauerhaft u. elegant.
 Ein grosser Posten
feine Hand-Taschen,
 neueste Muster in gutem haltbarem Leder
 sowie
 Portemonnaies, Zigarren- und Brief-
 taschen sehr billig.



Lederwarengeschäft
P. Fenner,
 Gr. Ulrichstr. 33/34
 neben Pottel & Broskowski.
 Bitte die Schaufenster zu beachten.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 2. Juni.

Zur Schulbüchermiere

äußert sich ein Fachmann:

„Schon durch eine Ministerialverordnung von 1893 wird bestimmt, daß neue Auflagen von Schulbüchern in Form und Inhalt so gehalten sein müssen, daß sie neben den älteren ohne Störung gebraucht werden können, und bei der Einführung eines Schulbuches müssen sich Verfasser und Verleger ausdrücklich dazu verpflichten, die Neuauflagen von eingetragenen Änderungen abzuheben; andernfalls soll die Genehmigung der Einführung zurückgezogen werden. Ebenso hat der Minister nachdrücklich darauf hingewiesen, daß innerhalb derselben Provinz möglichst wenig verschiedene Lehrbücher eines Faches zugelassen werden und daß auch die Provinzial-Schulcollegien benachbarter Provinzen, zwischen denen erweisenermaßen ein reger Schüleraustausch herrscht, eine Vereinbarung treffen sollen, um die Frage der Schulbücher einheitlich zu erörtern. Wenn diese Absicht noch recht wenig erreicht ist, so liegt das wohl nur zum geringen Teil an der Gewinnlust von Verfassern und Verlegern; zum größeren Teil an dem an sich lobenswerten Streben, immer noch Besseres an die Stelle des Guten zu setzen. Aber hier wird das Bessere zum Feind des Guten; denn neben der billigen Rücksicht, die die Schule auf den Geldbeutel der Eltern nehmen muß, hat sie selbst in erster Linie Ruhe für ihre Arbeit nötig, und diese wird durch jeden Wechsel des Lehrbuchs gefährdet. Es ist also in jeder Hinsicht am allerdringlichsten zu wünschen, daß die Provinzialschulcollegien mit größerem Nachdruck auf die Befolgung der ministeriellen Vorschriften achten.“

Die Renovierungsarbeiten der Marktkirche

nehmen ihren Fortgang. Ueber die Zahlungspflicht geht der Streit der Kirchengemeinde und der Stadt Halle als Ratstronin noch fort. Nachdem die Stadtgemeinde von dem hiesigen Landgericht für zahlungspflichtig erklärt worden ist, schwebt die Sache jetzt beim Oberlandesgericht Naumburg. Es handelt sich um ein Objekt von etwa 89 000 Mark.

Blumenpflege durch Schulkinder.

In der Aula des Schulhauses an der Drehschiffstraße fand am Mittwoch vormittag wieder die Verteilung von Blumenstöden an die Schulkinder der 1. und 2. Klassen der städtischen Mittel- und Volksschulen statt. Im Herbst müssen die Pflanzen wieder vorgezogen werden und die Kinder, die ihre Pflanzen gut gepflegt haben, erhalten Preise in Gestalt von wertvollen Pflanzen.

Es kamen zur Verteilung: 740 Pelargonien, 300 Feutpelargonien, 850 Fuschien, 500 Coleus, 150 Farne, 250 Begonia Treubneri, 200 Begonia Imperialis, 210 Spatantiens, 50 Aparagus Sprengeri. Zusammen 3250 Pflanzen.

Wahalla-Theater.

Winter-Tymian — überall gern gesehen und so auch gestern Abend vom hiesigen Publikum freudig begrüßt! Es ist ein so vortreffliches Programm, welches die Truppe bietet, daß wohl jeder Besucher des Wahalla-Theaters auf seine Rollen kommt. Das eingangs zum Vortrag gedrohte Lieberpotpourri, ein Gangeskartell, brachte die rechte Stimmung in das Publikum. Als langstlich wohlgeleitene Vorträge wurden auch das Quartett „Gib mir die Rose“ sowie das Baritonlied des Herrn Verron „Bajasos Freud und Leib“ lebhaft aufgenommen. Man muß es Herrn Direktor Winter-Tymian Dank wissen, daß er auch das heuliche Volkslied zu Ehren bringt. Zwei Bilder: „Der dem Stadtor“ und „Am Brunnen vor dem Tore“ bildeten hinsichtlich des Namens der schlichten, ergreifenden Volkweisen. Wie ungleich paderner wirken doch die Lieber „Wenn ich den Wanderer frage...“ und „Am Brunnen vor dem Tore“, vorgelesen im Rhythmus der leibziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, nicht, wie jetzt unvoll, im Grad, Laufsätzen und weichen Glacés. Als dann die 4 wunderbar geputzten Stadtmusikanten — weißhaarige, zittige Alte, rührend urwüsterlich unmodern angezogen — die zweite Streife des Lindenbaumliedes auf ihren Blasinstrumenten zu Gehör gebracht hatten, da wehte ein Lenstraum mit Lindenblütenduft und weidm Weinwind durch den Raum. Warme Anerkennung wurde den Sängern, Herrn Miensh und Herrn Verron, die mit so echter Innigkeit und ungeheurer Schlichtheit den Hören einen seltenen Genuß bereitet hatten.

Als Damenimitator ist Herr Sylvare alias Miß Butterfeld geradezu hervorragend. Neben einer verblüffenden „Söhne“ seiner gelungenen Produktionen rivalisierte er durch anmutige Bewegung seiner formenreichen Erscheinung, ein liebliches Gesicht und sein die ganze Stala der Gesichte durchlaufendes Augenspiel mit den gefährlichsten Vertreterinnen des schwachen Geschlechts. — „Hilgenbietenbrin“, schon orthographisch als Sache gekennzeichnet, erntete mit seinem urförmigen Vortrag und der zündend wirkenden Trachtenzweiwerkstückerde Laferloche. Den dritten Teil des Programms bildete eine Hölle, die derberden Komik zweifeln nicht entbehrt und vom Publikum beifällig aufgenommen wurde. Das Winter-Tymian-Ensemble wird sich bei der Reichhaltigkeit seines Programms auch in Halle für die Dauer seines Hierseins ein wohlbesetztes Haus zu sichern wissen.

Vom Spitalplatz.

Gegenwärtig ist man dabei, den Spitalplatz zu regulieren. Die Fahrstrassen verbleiben in ihrer Breite; der Platz hat weitere Baumbeplantungen erhalten und soll auch noch gärtnerische Anlagen bekommen. Mitten darüber führt ein neu angelegter Fußweg. Die Umfahrt um die Glauchaische Kirche ist dank des Entgegenkommens des Erbauers der stillen Gebäude auf dem ehemaligen Zuderheideereck, Herrn Zimmermeister Zabel, gesichert. Die Verhandlungen zwischen Herrn Zabel und dem Gemeindefiskus von St. Georgen haben zwar noch, doch ist eine Einigung mit Bestimmtheit zu erwarten.

Zur Frage der Festsetzung der Wertzuwachssteuer.

M. Bei der Festsetzung der Wertzuwachssteuer spielt der gemeine Wert eines Grundstücks eine große Rolle; vielfach wird angenommen, daß der Preis, welcher bei der Ent-eignung von Grundstücken gezahlt wird, der beste Wertmesser für den gemeinen Wert von Grundstücken ist. Diese Auffassung hat das Oberverwaltungsgericht für unzutreffend erklärt. Die Aktien Erben zu E. (Provinz Sachsen) waren nach dem Verkauf eines Grundstücks im J. 1814 Mark zur Wertzuwachssteuer herangezogen worden; obgleich diese Forderung im Einspruchsverfahren auf ca. 697 Mark ermäßigt wurde, erhoben die Aktien Erben Klage mit dem Antrage, die Steuer auf 347 Mark zu ermäßigen. Während der Magistrat annahm, daß der gemeine Wert des Grund und Bodens im kritischen Stichtage 1889 nur 1 Mark pro Quadratmeter betragen habe, verlangten die betreffenden Erben, daß der gemeine Wert in jener Gegend zur betreffenden Zeit für Grund und Boden 3 Mark betragen habe und betonten, daß der Aktienaktus zu jener Zeit als Enteignungsentwidlung über 3 Mark pro A. habe zahlen müssen. Der Bezirks-ausschuh gab auch der Klage zum Teil statt. Diese Entscheidung wurde auf die Revision des Magistrats vom Oberverwaltungsgericht aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an den Bezirksauschuh zurückgewiesen, indem u. a. ausgeführt wurde, die Vereinfachung entbehre einer ausreichenden Begründung. Für die Feststellung des gemeinen Wertes von Grund und Boden im Jahre 1889, welcher für die Feststellung des Wertzuwachses im Verkaufsjahre zu ermitteln sei, könne der Preis nicht in Frage kommen, welchen seiner Zeit der Fiskus bei der Enteignung von Grund und Boden zu zahlen hatte. Bei der Enteignung solle die volle Entschädigung gezahlt werden; diese entspreche nicht dem gemeinen Wert. Der gemeine Wert sei in der Regel der Verkaufswert; es sei daher festzustellen, welchen Verkaufswert die Grundstücke im kritischen Stichtage nach ihrer objektiven Beschaffenheit für jeden Käufer hatten.

Bomona-Panorama.

Am Sonnabend, den 3. Juni, findet nachmittags 3 Uhr, die Eröffnung des Bomona-Panorama's, Geißstr. 42, statt. Zum Erkennen wird in Deutschland das Aufsehen und Gewinnen der Diamanten in den Übergrüchtafter Diamantfeldern plastisch zur Darstellung gebracht. Sehenswerte Kolonialbilder entrollen auch die beiden anderen Gruppen, das Kubu-Antilopen-Panorama und Oriz-Antilopen-Panorama. Das Unternehmen hat vom deutschen Gouvernement in Deutsch-Südwest-Afrika allezeitige Anerkennung erhalten. Wir wollen es nicht veräumen, an dieser Stelle auf die Vorzüge des Bomona-Panorama's hinzuweisen.

Pfingstmaien.

In ihrer grünen Pracht prangt die Natur und lockt die Menschen hinaus an ihr Herz. Der Landmann kehrt heim, wenn die Vordabendglocken des lieblichen Fest einläuten, der Handwerker legt die letzte Hand an seine Arbeit, bei der er in den letzten Tagen vor dem Feste gar oft bis in die späte Nacht verweilt, um jedem zu genügen, der bei ihm auf das

Fest bestellte. Der Kaufmann schließt den Laden zu, der Beamte legt seine Feder, der Bergmann seinen Schlägel weg, und alle, alle erwarten von dem Feste Freude und Frieden. Freude und Frieden kaufen sich auch aus dem lachenden Grün entgegen, das die Landeute aus der Umgebung der Stadt zum Markte bringen. Sie finden sich für ihre Mühe reich belohnt; denn zahlreich sind immer die Käufer von Pfingstmaien! Schon zu früherer Morgenstunde. Will doch jeder gern nach uralter, höherer Sitte einen Hauch des lebenspendenden Frühlings in Gestalt eines Pfingstbäumchens an der Tür seines Hauses sehen, oder, wenn dazu die Mittel nicht reichen, wenigstens den Familienkitt mit einem Strauß fröhlichen Grüns schmücken. Viele Kinder huldigen auch der lebenswürdigen Gewohnheit, die Plätze und Tassen der Eltern mit grünen Blättern oder Maiglöckchen zu umkränzen, die dann das Zimmer mit dem berauschenden Duft ihrer schönen Blüten erfüllen und so den geschnittenen Zauber erhöhen, den kein Feind in sold monnenwender Frühlichtzeit ausübt wie die Tage der Pfingsten!

Der Provinziallandtag wird in diesem Monat nicht einberufen. Die Meldung auswärtiger Blätter, die auch wir wiederbrachten, ist also unrichtig. Nur der Provinzial-Ausschuh hält Ende dieses Monats eine Sitzung ab; die nächste Tagung des Landtages aber ist noch vollständig unbestimmt. Im übrigen ist noch zu bemerken, daß der Chef der Provinzialverwaltung, Oberhauptmann Freiherr von Will-mowsh, in diesen Tagen seinen Urlaub antritt.

Um die durch den Tod des Pastors Greiner erledigte Pfarrstelle an der St. Moritzgemeinde haben sich eine ganze Anzahl Geistliche und auch sämtlich von außerhalb bemöhnt. Die kirchlichen Vertretungen werden die Stelle daher nicht ausüben, sondern aus der Zahl der Bewerber sich einige auswählen und zu einer Probepredigt auffordern. Dies soll nach dem Pfingstfest geschehen. Mit der Vertretung der vakanten Stelle hat das Königl. Konsistorium den Hilfsprediger Jacobi betraut.

Die Betriebsrechnungen der Städtischen Straßenbahn haben betragen: Mai 1911 Mt. 52 033,50 gegen Mai 1910 Mt. 50 138,50, mitfin mehr 1911: Mt. 1895. Die Gesamtbetriebsrechnungen haben betragen: Januar bis Mai 1911 Mt. 223 048,33 gegen die gleiche Zeit im Vorjahre Mt. 211 243,10, mitfin mehr 1911: 12 400,23 Mark.

Jährliches Belieben. Am 1. Juni konnten die Inhaber der ruhigen Hima Sa in man n. S. H. d. d. o. h. C. Coiffeur, Große Steinstr. 79, auf ein 10jähriges Belieben ihres Geschäftes zurück-fahren. Der Abend vereinte Prinzipale und Angestellte zu einer Jubiläumsschmauserei.

Ein Wasserrohrbruch entstand heute früh 6 Uhr vor dem Grundstück Kaiserplatz 9.

Kaderbesp. In der Königsstraße stieß ein Schüler auf einem Fahrrade mit einem anderen, bisher nicht ermittelten Fahradler zusammen. Beide erlitten hierbei erhebliche Verletzungen an den Knöpfen, so daß sie sich in ärztliche Behandlung begeben mußten.

Kohst. Gestern Abend wurde ein Arbeiter von seinem Arbeitstollegen bei einem Streite auf ihrer Arbeitsstelle in der Thomaststraße mit einem Beil am Kopfe verletzt. Nachdem ihm auf der Wunde des 4. Polizeireviere ein Notverband angelegt worden war, wurde er der Kgl. Klinik zugeführt.

Ein rabierter Mensch. Es bereits gestern kurz berichtet, wurde in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni ein heiliger Arbeiter wegen Verübung großen Unfuges und fittlicher Verbrechen zur Polizeiwache im Roten Turm führt. Als er hier mit offenem Messer auf einen Beamten losging, wehrte dieser den Angriff durch einige Schläge mit der flachen Keimel auf den Arm des Anstreifers ab. Obwohl der Verhaftete keinerlei Verletzungen davongetragen hatte, verursachte er ein derart lautes Geschrei, daß eine größere Menschenmenge sich vor der Wache ansammelte.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Im „Apollo-Theater“ geht heute, Freitag, den 2. Juni, zum letzten Male „Kaiserin Luji“ in Szene. Morgen, Sonnabend, den 3. Juni, beginnt das Gastspiel des Herrn Dir. Kogelnik mit seinem Volzgebund „Lada“ in der Detektivromäne „Der Volzgebund“. Ein Fund als „Sherlock Holmes“ ist gewiß das Mittelfeld auf dem Gebiete der Bühnen-Darstellungskunst; er dürfte in seinen hochinteressanten, kriminalistischen Leistungen auch hier wie in Berlin, Hamburg, Hannover, Dresden usw. Aufsehen erregen.

Zoologischer Garten. Am 1. und 2. Pfingsttage sonntierlich nachmittags die Kapelle unter 75er, Abends das Stadttheater-Orchester. Am 3. Pfingsttage spielt das Stadttheater-Orchester nach mittags und Abends die Kapelle der 75er. Nach Schluß des Abends

Hollieferant

Assmanns fertige Kleidungsstücke
Anzüge, Paletots, bunte Westen,
Sportkleidung etc.

Qualität,
 Passform,
 begründen ihren Ruf durch
 Preiswürdigkeit.
 Marktplatz 15/16.

Letzte Nachrichten.

Ingenieur Richters Aufenthaltsort ermittelt.

(**) Jena, 2. Juni. (Privat-Telegramm.) Bei der Direktion der Firma Carl Zeiss, hier, sind heute früh aus Salonik Nachrichten eingetroffen, die besagen, daß der Schlußpunkt der Bannten, die den Ingenieur Eduard Richter von hier entführt, ermittelt worden ist. Die Bannten sind von den ihnen nachgehenden Truppenabteilungen vollständig umzingelt. Die Truppen liegen indessen weiter vorzugehen, da sie befürchten, daß die Räuber sich an dem gefangenen Ingenieur vergreifen.

(Zur Vorgeschichte der Entführung des bei der Firma Carl Zeiss in Jena angestellten Ingenieurs Eduard Richter erzählt die „Zen. Ztg.“, daß schon zu der Zeit, als Richter noch in Jena war, eine in Salonik in französischer Sprache erscheinende Zeitung einen Verfügungsartikel (1) mit Angabe des von Richter geführten Vermögens brachte. Diese Veröffentlichung war selbstverständlich Richter nicht angenehm, da er von dem vorliegenden Artikelworte seiner Pässe Unannehmlichkeiten befürchtete, was sich nunmehr als begründet erweisen hat.)

Hierzu wird noch berichtet:

Salonik, 2. Juni. Die Befolgung der Räuber, in deren Händen sich Richter befindet, ist eingestellt worden. Die Regierung ist bereit, ein Lösegeld nach Angabe der geforderten Höhe zu erlegen. Inzwischen versuchte der deutsche Konsul mit den Räubern wegen Freigabe Richters zu verhandeln.

Das Befinden Prinz Joachims.

(Medung von Louis Fitzschs Depeschsbureau.)

Berlin, 2. Juni. Das Befinden des Prinzen Joachim ist gegen gestern un verändert. Es bedarf seiner beruhigenden Mittel mehr, um dem Patienten Schlaf zu verschaffen. Das Allgemefinden wird aber doch sehr durch Schmerzen beeinträchtigt. Die Kaiserin besuchte gestern nach der Parade ihren Sohn und wird auch heute am Krankenzimmer erwartet.

Schwerer Automobilunfall.

Polen, 2. Juni. Bei einer Automobilfahrt, die der Kaufmann Wicher aus Polen in Begleitung eines Chauffeurs und eines Fabrikmonteurs unternahm, wollte das Auto einem auf der Chaussee zusammengestoßenen Spirituswagen ausweichen. In dem Augenblicke sprangen hinter dem Spirituswagen spielende Kinder hervor. Der Chauffeur versuchte zwar sofort zu bremsen, doch das Automobil überstrich und kürzte in die Kinder hinein, wobei ein fünfjähriger Knabe getötet wurde. Die drei Insassen des Autos wurden herausgeschleudert und erlitten zum Teil lebensgefährliche Verletzungen. Das Automobil wurde vollständig zerrümmert.

Mordanschlag.

Lublin, 2. Juni. In einem Wabde unweit der russisch-polnischen Grenzstadt Lublin schoß ein Handelssekretär zwei Revolverkugeln auf die Tochter des Direktors einer Handbelschule ab und verwundete das Mädchen so schwer, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Der Täter ist purlos verhaftet worden. Es wird angenommen, daß er an einer verborgenen Stelle im Wabde Selbstmord begangen hat und vermutet, daß er die Tat aus hoffnungsloser Liebe begangen hat.

„Die schwarze Hand.“

Mailand, 2. Juni. Ein Zitronenhändler, der mit seinem Sohne von Palermo nach dem Helmdorfe zurückkehrte und einige tausend Lire bei sich trug, wurde hinterlistig von verummten Männern überfallen und durch mehrere Schüsse schwer verletzt. Er handelt sich um einen Raub der schwarzen Hand, der der Händler eine größere Zahlung verweigert hatte.

Unter dem Verdachte eines Dynamittentates.

Paris, 2. Juni. Die Polizei verhaftete einen Goldschmied und zwei Handelsangehörige, die im Verdacht stehen sollen, einen Dynamittanschlag gegen die Polizeiprefektur geplant zu haben. Einer der Verhafteten ist durch das Los bestimmt worden, den Anschlag auszuführen.

Vermisste Drahtnachrichten.

Budapest, 2. Juni. Drei Infanteristen des 6. Infanterieregiments wurden verhaftet, weil sie eingestanden haben, am 1. Februar dieses Jahres den Muffelwieselgramm ermordet und der Verpflegungskompanie geholfen zu haben.

Paris, 2. Juni. In politischen Kreisen erhielt sich gestern mit großer Hartnäckigkeit das Gerücht, der Zustand des Ministerpräsidenten habe sich plötzlich verschimmert. Im Ministerium des Innern wurde auf eine diesbezügliche Anfrage erklärt, daß der Zustand Monis un verändert ist.

Wien, 2. Juni. Der Finanzminister ist beauftragt worden, daß von der 80 Millionen-Anleihe 40 Millionen auf die Wasserbauten in Böhmen, Trentenlegung von Simpfen, Ausbau des Eisenbahnnetzes und zeitgemäßem Umbau des Hafens sowie Zollgebäude zu verwenden.

Hup! Hup! Täter! Tempo: 80 km!

Das hat eine Fahrt. Aber Sie hören's, Herr Wirt - hochheiß sind wir alle geworden. Lassen Sie uns mal schnell 'n paar Schächeln Gobeiner Mineral- u. Waffeln besorgen, aber nur Nuss! Ach, verstanden? Wir müssen in zwei Stunden weiter, dann muß die Schierstei haben sein, und dazu haben uns die Gobeiner. Die Schächel kostet 80 Pf.

Konzert wird am 3. Feiertage das Montreuxwerk abgehalten, welches am Jubiläumstage (23. Mai) wegen unglücklicher Witterung nicht abgehalten werden konnte. Dieses Feuerwerk wird alle bis her im Garten geboten an Frucht und Schönheit übertraffen.

Vad Mittelind. Das Programm für Pfingsten bringt außer den täglichen Frühkonzerten am 1. und 2. Feiertag nachmittags Konzerte vom Stadttheater-Orchester, abends Konzerte von der Kapelle des Art. Regts. Nr. 75. Am 3. Feiertag konzertiert nachmittags die Kapelle der 75er und abends das Stadttheater-Orchester.

Verens- und Vereinsnachrichten.

Der 1. kommunale Bezirksverein verlegte aus Anlaß des Umhanges, daß die hiesige Männer-Verbandsliste ihr zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmalparks beifolgendes Bokal- und Instrumentalensemble in der „Saalhofbrauerei“ am Mittwoch, den 21. Juni abhält, sein Sommerfest am Mittwoch, den 28. Juni. Der aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Vereines abzuhaltende Bürgerkommers findet am Tage zuvor in der „Kaiser Wilhelmshalle“ statt.

Handwerker-Meister-Verein. Am Dienstag, den 6. Juni, findet das erste Sommerkonzert abends 8 Uhr im Bellevue statt. Näheres siehe Inserat.

Der **Stenographen-Verein „Wilhelm Stolze“** (System Stolze-Schrey) hält am Dienstag, den 6. Juni, im Vereinstal Cavaletenstr. 10 seine gefällige Sitzung ab. Da u. a. einige sehr wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die Richtigkeit im vollen Umfange der Einzelheiten verantwortlich.)

Konzertballen-Projekt.

Wie die Saale-Ztg. vor einigen Tagen berichtete, hat Herr Geheimrat Dr. Lehmann zur Errichtung eines Konzertsaales in hiesiger Weise eine namhafte Summe der Stadt unter verschiedenen Bedingungen überlassen. Gleichzeitig wurde auch das anerkannteste Anerbieten des Herrn Maurermeisters Pfeiffer erwähnt, und in Verbindung dieser beiden Entschlüsse tauchte der Plan auf, auf dem Grundstücke des „Fährer Schießgraben“ eine Tonhalle errichten zu lassen.

Es müßte sich nun die Erbauung einer solchen Halle als maßgebend gegen das erwähnte Projekt entscheiden manifestieren. Vor einigen Tagen schickte ein hiesiges Blatt, daß der „Fährer Schießgraben“ von den Hellenen so gern besucht würde, daß sich im Frühjahr d. J. eine Vergrößerung dieses Gartens notwendig machte; und jetzt wird die Notwendigkeit einfach notwendig gemacht. Es ist natürlich eine Notwendigkeit, unmittelbar am Ausgang der Stadt nach der Saale hin ein angenehmes Gartenlokal zu besitzen, wo der Angestellte und Arbeiter, welcher spät abends von seinem Tagewerk heimkehrt, noch einige Stunden Erholung finden kann. Das gilt besonders von den Bewohnern des ansehnlichen Südens, denen man nicht zumuten darf, daß sie nach Wegfall des erwähnten Lokales den 1 1/2 stündigen Weg bis zur Behnig markieren sollen, um auch einmal frei Zeitvergnügen im Grünen zu finden, denn es ist doch voraus zu setzen, daß den meisten der jenseitigen Besucher des „Fährer Schießgraben“ die Tore des neuen Marktplatzes verschlossen bleiben. Vielmehr wird an Stelle des jetzigen Erholungsortes ein Baumort errichtet, das nur dem Verkehr einer erfüllten Gesellschaft vorbehalten bleibt, und die verschiedenen Begleiterscheinungen, die hier nicht aufgeführt werden können, unterbinden nach und nach das Spazierengehen der Winderbeimittel auf diesem Teile der Saaleufer vollständig, was doch im Interesse der Volksgesundheit bebauert werden muß.

Neben den vielen, die erst spät aus den Geschäften usw. kommen und viel zu ermüdet sind, nach mehr Ruhe zurück zu legen, gibt es doch Hunderte, denen es der Körperzustand verbietet, große Anstrengungen auf sich zu nehmen, und die trotz ihrer, den schattigen und luftigen Garten zu erreichen. Demen sollte man die Gelegenheit, Geist und Nerven zu stärken, nicht noch weiter vor die Tore der Stadt rücken, noch dazu in einer Zeit, wo die ganze Entwicklung auf die Gartenstadt hindrängt.

Außerdem kann der Platz für das Konzerthaus, das doch als öffentliches Gebäude gleichgültig eine Zierde der Stadt sein soll, nicht gerade als günstig bezeichnet werden. Hier ließe sich vielleicht das Stadt-Schießhaus dazu umwandeln, aber die Stadt sollte den Platz am „Alten Markt“ nicht von einer auswärtigen Theater-Gesellschaft zugewinnen lassen.

Auf diesen Punkt sollten besonders die kommunalen und Bürgervereine ihr Augenmerk richten, und mit einer richtigen Propaganda gegen die Errichtung der Konzerthalle in der Robert-Franzstraße einziehen, ehe es zu spät ist, ehe den weniger Bemittelten ein Teil ihrer nur zu notwendigen Erholungsorte verloren geht. A. O.

Predigt-Anzeigen.

Pfingstfest (4. und 5. Juni).

- U. S. Frauen.** 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmitz. 10 Uhr Diat. (Chorgesang). Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, def. (Kollekte für die Kreuz-Haupt-Beihilfsgesellschaft). — 2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hülspred. Gutzwiller. 10 Uhr Prof. D. Hauptlehre. (Kollekte für die Seidenmission.)
- St. Ulrich.** 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr Freitag. Predigt im R.-G. von St. Ulrich, selbe Mt. (auch für Erwachsene). def. Vorm. 10 Uhr Sup. D. Wäckerle; Beichte u. Abendmahl, def. (Africa). 11 1/2 Uhr Franchesser R.-G. im Saale der alten Volkshaus an der Neuen Promenade. Pastor Seintke. — 2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Seintke. 10 Uhr Pastor Seintke. Freitag vorm. 10 Uhr Abendmahl, def. Dilschlag. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Kronendorferstraße 8a, Pastor Richter. 11 1/2 Uhr R.-G. (selbe Mt.) dolschlag, Pastor Seintke. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst dolschlag, Pastor Seintke.
- Domkirche (ref. Gemeinde).** 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Domprediger Kon.-Rat Josephson. Nach der Predigt Vorbereitung u. Kommunion, Dompred. Prof. D. Lang. Mt. 6 Uhr Dompred. Vic. Baumann. (Kollekte für die Armen). — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Lang. 11 1/2 Uhr R.-G. Domprediger Vic. Baumann. Mt. 6 Uhr Dompred. Kon.-Rat Josephson. (Kollekte für die Seidenmission.)
- Gemeindefirche.** 1. Feiertag: Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Dinslonsp. Schneider. — 2. Feiertag: Rein Gottesdienst. St. Moritz. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hülspred. Jacobi. 10 Uhr

- Pastor Rieckmann (Kirchhof). 1/2 Uhr Mtung. R.-G., def. (Kollekte für die hiesige Hilfskasse). Spital: Vorm. 1/2 Uhr Pastor Rieckmann. — 2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Rieckmann. 10 Uhr Hülspred. Jacobi. (Kollekte für die Seidenmission.) Spital: Vorm. 10 Uhr Pastor Rieckmann. St. Georgen. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Witte. 10 Uhr Kon.-Rat Rungel. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, def. (Kollekte für die Kirche). 11 1/2 Uhr in der St. Georgenkapelle, Hülspred. Gallert. 11 1/2 Uhr in der Schule am St. Georgenweg. Pastor Witte; 2 Uhr in der Kirche (St. Georgenkapelle). Hülspred. Gallert. Im Paul Rieckel-Saal. Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. Im Pro.-Mineralfabrik. Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann. — 2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hülspred. Gallert. 10 Uhr Pastor Hellmann. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, def.
- Johanneskirche.** 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Fahmer. 10 Uhr Pastor Fischer. 11 1/2 Uhr R.-G., def. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Rindervater. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde Rud. Hamppstr. 37, Pastor Fahmer (Matth. 10).
- St. Laurentii.** 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Wagner. 10 Uhr Pastor Richter; danach Beichte u. Abendmahl, def. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Wagner. 5 Uhr Betspergottesdienst, def. (Kollekte für die Kirche). — 2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Meinhof. 10 Uhr Pastor Meinhof. 11 1/2 Uhr R.-G., def. (Kollekte für die Seidenmission.) Mittwoch ab. 8 Uhr Bertram. def. fons. Mädchen-Pastor Fischer. Donnerstag ab. 8 Uhr Bertram. def. fons. Mädchen (jung. Mt.), Pastor Wagner.
- St. Stephanus.** 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Meinhof. 10 Uhr Hülspred. Freund; danach Beichte u. Abendmahl, def. (Kollekte für die Kirche). — 2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Wagner. 10 Uhr Pastor Meinhof. 11 1/2 Uhr R.-G., def. (Kollekte für die Seidenmission.) Mittwoch ab. 8 Uhr Bertram. def. fons. Mädchen, Hülspred. Freund.
- Diakonissenhaus.** 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Kranemann.
- Pantuskirche.** 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pastor Huberand. 10 Uhr Pfarrer Bach (H.). 1/2 Uhr R.-G., def. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor von Broder. — 2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Pf. Bach. 10 Uhr P. v. Broder (H.). — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde, Pf. Bach. Donnerstag ab. 8 Uhr religiöse Betsp., Pastor von Broder.
- St. Bartholomäus.** 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hülspred. Feinle. 10 Uhr Kon.-Rat Scharf. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, def. R.-G. fällt aus. Amtswoche: Kon.-Rat Scharf. die 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Huberand. Amtswoche: Kon.-Rat Scharf und Pastor Kunig.
- St. Petrus.** 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Kunig. R.-G. fällt aus. Amtswoche: Pastor Kunig. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Hülspred. Feinle. Amtswoche: def.
- Salz-Trötha.** 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Huberand. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Jenrich.
- Evangel.-Luther. Gemeinde.** Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Beichte, Hl. Abendmahl u. Predigtgottesdienst, Pastor Woltrich.
- Gemeindefeststunde, Alte Promenade 8.** Sonntag vorm. 10 1/2 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends 8 1/2 Uhr öffentliche Bertramung. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
- St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. An beiden Feiertagen** vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.
- Hilberg.** 1. u. 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Rieckhoff.
- Wörmlitz.** 1. u. 2. Feiertag: Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst, Pastor Rieckhoff.
- Ammerode.** 2. Feiertag: Vorm. 9 Uhr Predigt, Pastor Handrod.
- Weslen.** 1. Feiertag: Vorm. 1/2 Uhr Predigt, Pastor Handrod. — 2. Feiertag: Vorm. 1/2 Uhr Predigt, Pastor Handrod.
- Kadewell.** 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Berner. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Handrod.
- Sechen.** 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Jenrich. Nachm. 1 Uhr R.-G., def. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Fahmer.

Standesamts-Nachrichten.

- Halle-Nord, 1. Juni 1911.**
- Aufgehoben:** Der Arbeiter Richard Waters u. Christine Sammers, Trothaerstr. 78.
- Eheschließungen:** Der Oberlehrer Johannes Malchin, Naumburg a. S., u. Elisebeth Arens, Goethestr. 27. Der Apotheker Friedrich Oberle, Köhrig, u. Dora Arens, Goethestr. 27.
- Geboren:** Dem Arbeiter Franz Bernhardt S. Kurt, Trothaerstraße 78. Dem Kaufmann Rudolf Wedel S. Herbert, Fändelstraße 36.
- Gestorben:** Des Damenschneiders Wilhelm Holmetz I. Hanna, 2 Mon., Albrechtstr. 12. Des Tischlers Emil Eckardt S. Gerhard, 9 Mon., Am Richter 26. Der Invalide August Buch, 72 J., Seebenerstr. 64 a.
- Halle-Süd, 1. Juni 1911.**
- Aufgehoben:** Der Klempner Fröh Schmidt, Friederichstr. 54, u. Hedwig Schmitz, An der Universitäts 3. Der Maler August Strengsch, Mersburg, u. Helene Fischer, Bärgasse 2.
- Geboren:** Dem Schneider Paul Johne S. Paul, Zwinglerstraße 8. Dem Arbeiter Carl Heimbach gen. Göthe T. Marie, Landwehrstr. 9. Dem Kaufmann Otto Schubert S. Hans-Joachim, Jakobstr. 5. Dem Schlosser Otto Eicht S. Willy, Raffineriestraße 19. Dem Bureau-Maschinenwart Max Godobardt T. Hildegard, Ladenbergstr. 45. Dem Maschinenwärter Georg Ratier S. Helmut, Parfir. 6.
- Gestorben:** Luise Hallupp, 61 J., Glauchaerstr. 10. Des Maurers Albert Mehlis S. Otto, 3 Mon., Zangestr. 29.
- Auswärtige Aufgehoben.**
- Der Handlungsreisende Koppel Siegel, Leipzig, u. Sarah Bacharach, Wansdorf.
- Geschäftsverkeh.**
- (Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)
- Die neueste Erfindung auf dem Gebiete des Sprachmaschinen bringt abermals die Firma Gussow Hilg, unter Gelehrterstr. zum Verkauf, nämlich den trichterförmigen Sprachapparat „Arion“, welcher in der Wideregabe den echten Gramophon-Apparat bis jetzt am nächsten kommen dürfte. Der Ton wird durch seine ganz besonders eigenartige Bauart und Konstruktion laut auf das natürlichste ohne Nebengeräusch wiedergegeben. Das Aufheben des „Arion-Apparates“ ist auf das eleganteste, für jeden Salon passend, selbst ausgeführt. Der Apparat wird jedem Interessenten ohne Kaufzwang in der Gramophon-Abteilung I. Etage jederzeit gern kostenlos vorgeführt. Die Abbildung des Apparates ist in der heutigen Nummer im Inseratenteil ersichtlich.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zuckerfabrik Körsdorf Akt.-Ges.

Heute mittig fand in 'Stadt Hamburg' die ordentliche Generalversammlung statt. Die Herr Kaufmann S. C. ... Leipzig leitete. Er gedachte zunächst des Ablebens des Vorsitzenden Amrats Rusche und widmete ihm einen ehrenvollen Nachruf.

Die Taxordnung wurde glatt erledigt, die Bilanz zehnjährig und die Dividende auf 10% Proz. festgesetzt. Hinsichtlich der Wirtschaftlichen Lockau und Lötitz hofft man die Erträge noch mit der Zeit steigern zu können.

Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wählte man neu Herrn Rittergutsbesitzer G. O. C. e. c. e. -Döllnitz. Herr Regierungsbaumeister Höschke wurde als Aufsichtsratsmitglied wiedergewählt.

Rheinisch-Westfälische Kohlenyndikat

Die Verhandlungen zwischen reinen Zechen und Hüttenzechen sind vollständig zum Stillstand gekommen und werden wahrscheinlich erst im Herbst wieder aufgenommen. Die Hüttenzechen nehmen eine vollständig abwartende Haltung ein und lehnten bisher sämtliche von der Einigungskommission gemachten Vorschläge als unannehmbar ab. Gut unterrichtete Kreise bezweifeln überhaupt, dass die Hüttenzechen schon so bald die bisherige ablehnende Haltung aufgeben werden, während andererseits die reinen Zechen auf eine schnelle Entscheidung drängen, da die durch die Förderbeschränkung und die hohen Syndikatsumlagen bedingten Kalamitäten immer fühlbarer werden. Auf den Beitritt der Staatsgruben und der privaten Aussen-seiten sei so lange nicht zu rechnen, als die Differenzen zwischen den reinen und den Hüttenzechen nicht endgültig beseitigt seien.

Zetzer Paraffin- und Solarölfabrik in Halle a. S. Im heutigen Inseratenteil ist der Rechnungsabschluss des Unternehmens veröffentlicht.

Gewinnzählung der Badischen 4 Proz. 100 Taler-Lose von 1867: 300 000 Mk. Nr. 113 885; 48 000 Mk. Nr. 63 766; 18 000 Mk. Nr. 27 489; 4800 Mk. Nr. 39 201; je 2400 Mk. Nr. 11 938, 23 972, 44 611; je 120 Mk. Nr. 44, 340, 14 063, 22 350, 66 455, 66 476, 107 724

Der Allgemeine Deutsche Versicherungsverein Akt.-Ges. zu Stuttgart hatte laut Geschäftsbericht in 1910 einen Gesamtumsatz von 4 630 384 (i. V. 4 708 684) Mk. aufzuweisen. In der Unfall- und Haftpflichtversicherung betrug die Prämienneinahme 2 178 120 (2 191 043) Mk. an die gewinnbeteiligten Versicherten gelangten 2 494 216 (1 644 310) zur Auszahlung. In der Lebensversicherung betrugen die Prämien 6 646 403 (6 095 653) an die gewinnbeteiligten Versicherten wurden 448 399 (369 797) Mark gezahlt. Von dem Überschusse wurden 3 188 266 (3 383 535) Mk. der Gewinnreserve der Unfall- und Haftpflichtversicherung und 1 191 888 (1 056 988) Mk. der Lebensversicherung überlassen.

Gewerkschaft Burbach, Beendorf. Der Abschluss für 1910 ergab nach 71 817 Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 1 498 455 Mk. Davon sollen verwandt werden zu Extra-

Schreibungen 193 607,79 Mk. Dazu tritt der Vortrag aus 1909 35 898,96 Mk. Als Ausbeute sind ausgeschüttet 1 000 000 Mk. Von den restlichen 250 736,51 Mk. sind für Fünftel an Vorstand und Beamte zurückzustellen 65 800 Mk., so dass 184 936,51 Mark als Gewinnvortrag auf das Jahr 1911 verbleiben.

Gegen die Trustbeamten. Im Senat in Washington hat Pomeroy eine Resolution eingebracht, die die strafrechtliche Verfolgung der Beamten des Standard Oil Trust und der American Tobacco Company vorschlägt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengabiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am Juni 1. d. J. 10 000 Wagen (10 000 Stück) Braunkohlbriketts, Naphthesäuren und Braunkohlenspäne gestellt 4070 (nicht gestellt) 7 Wagen zu je 10 Ladewagen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer- und Zwickauer-Eisenbahnen 3522 Wagen (nicht gestellt) 2.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

Die gute Haltung der New Yorker Börse, bessere amerikanische Erntebereiche lassen die Börse in fester Haltung einsetzen, doch hielt sich das Geschäft mit Rücksicht auf die bevorstehende Feiertage in engeren Grenzen. Der Bankaktienmarkt war still, aber fest. Montanaktien lagen bei Beginn nicht einheitlich. Größeres Geschäft entwickelte sich in Warschau-Wienern, die ihre Häuser fortsetzen. Amerikaner blieben gut behauptet. Fest lagen Lombarden auf Wiener Käufe. Schiffswertwerte behauptet. Elektrizitätswerte abrückend. Im weiteren Verlauf trat infolge einer leichten Versteifung des Geldmarktes eine Abschwächung der Allgemeintendenz ein. Besonders Montanpapiere lagen schwach. Phönix verloren über 1/4 Proz. gegen Beginn.

Produktenbörse.

Feste Meldungen aus Amerika und die anhaltende Trockenheit lassen die Börse in sehr fester Haltung für Roggen, Weizen und Hafer verkehren; doch war das Geschäft im Hinblick auf die bevorstehende Feiertage sehr ruhig. Mais lag gleichfalls fest. Ribböl still.

Weizen: märkisch 203-206, per Juli 207,25, per Sept. 167,25, per Okt. 163,25.
Roggen: märkisch 167,00-167,50, per Juli 165,75, Sept. 165,50, per Okt. 162,25.
Hafer: feiner 180,00-192,00, mittel 150,00-184,00, gering 176,00 bis 179,00, per Juli 167,25, per Sept. 162,00, per Okt. 161,50.
Mais: alter 151,00-154,00, neuer 129-143, runder 150,00-184,00, per Juli 139,00, per Sept. 132,00, per Okt. 129,00.
Ribböl: per Juli 101,00, per Okt. 69,00.

Waren und Produkte.

Madrasburg, 2. Juni. Kornener 98%, ohne Pass 10,15 10,50, Nachprodukte 75%, ohne Sack 8,45-8,25, Stettin, Brodrattnade 1 ohne Pass 20,25-20,50, Kristallener 1 mit Sack --, Gemahlene Raffinade mit Sack 20,00-20,25, Gem. Mehlis mit Sack 19,50-19,75, Still. Reibzucker 1. Produkt, trans. G. in Sack Hamburg per

Mal. --, G. --, B. Okt.-Dez. 9,87 1/2, G. 9,86 R. Juni. --, G. 10,65 B. November 9,75, G. 9,83 B. Juli. --, G. 10,70 B. Dezember 9,83 1/2, G. 9,87 B. Aug. --, G. 10,75 B. Jan.-März 9,86 G. 9,97 1/2 B. Sept. --, G. 10,60 B. Tendenz: stetig.
Oktober 9,87 1/2, G. 9,90 B.

Hamburg, 2. Juni. (Vorm.-Bericht) Röhren-Hohenzucker 1. Produkt Halle 88 1/2, Rendement neue Usance, für ein Lsd Hamburg per Juni 10,50, per Juli 10,50, per Aug. 10,70, per Sept. -- per Okt.-Dezbr. 10,60, per Jan.-März 9,92 1/2, stetig.

Hamburg, 2. Juni. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Juni 55 1/2, G. per Sept. 54 1/2, G. per Dez. 54 1/2, G. per März 54 1/2, G. Ruhig.

Glasgow, 1. Juni. (Schluss) Rohisen matt, Middlebrook warrants 46 1/2.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Hau. Stroh usw. Halle, 31. Mal. Bericht über den Stroh, mittelgroß von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof. Die Partienpreise sind fast die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lanzgröb (Handfuss) unverändert 3,25-3,50, Maschinenzug für Papier-Fabriken, Roggenstroh und Weizenstroh ohne Angebot, im Strohweizen 2,10 (2,75), Weizenstroh 2,25, Wisentstroh, Miststroh oder Stroh, beste Sorten 3,50 (6,75), erste beste Sorten 3,00 (3,50). Kleehaus, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstroh, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, im einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 Mark. Häcksel, gemald und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,55, im einzelnen vom Lager hier 3

